

Beschluss des Landesmittelstandtag 2022

Ausbau der Verkehrswege statt Schleuderpreise für den Personennahverkehr

1. Die MIT Rheinland-Pfalz fordert Bund und Land auf, mit Vorrang in die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur zu investieren anstatt mit übermäßigen Subventionen Nahverkehrstickets zu Schleuderpreisen anzubieten. Die damit gesteigerte Nachfrage kann mit der bestehenden Verkehrsinfrastruktur nicht befriedigt werden.

Die MIT fordert angemessene und großflächige, länderübergreifende Verbundtarife für den öffentlichen Nahverkehr.

Für die großen ländlichen Räume des Landes bleibt die Straße als wirtschaftlichste Variante der Verkehrsträger Nr. 1

2. Beispielhaft fordert die MIT für Rheinland-Pfalz zum Ausbau der Infrastruktur:

Ausbau der Schienenwege

- Bau eines dritten Gleises zwischen Bingen und Mainz,
- Vergrößerung der Bahnbrücken zwischen Mainz und Wiesbaden,
- Elektrifizierung der Nahetalstrecke,
- Eine schnelle direkte Schienenverbindung von Kaiserslautern nach Mainz/Rhein-Main,
- Ertüchtigung der Strecke Köln-Bitburg-Trier für den Gütertransport zur Entlastung der Rheintrassen,
- Ausbau der Rheintaltrasse zwischen Ludwigshafen und Straßburg,
- Entscheidung über den Ausbau der Hunsrückbahn.

Ausbau der Straßen

- Beseitigung des Investitionsstaus bei den Landesstraßen,
- West- und Nordumfahrung für Trier mit Moselaufstieg,
- Lückenschluss der A 1 zwischen Rheinland-Pfalz und NRW,
- Vollständiger vierspuriger Ausbau der B 10 Pirmasens-Landau,
- Bessere Finanzierung der Kommunen für die Investitionen in die Kreisstraßen.